

Es betheiligten sich an der derartig extendirten Debatte die Herren Abgeordneten Kiedel — welcher den, dem Protokolle beigefügten, zahlreich unterstützten Antrag sub I. einbrachte — Schreck, welcher den zahlreich unterstützten Antrag sub II. einbrachte, May, welcher den ausreichend unterstützten, dem Protokolle sub III. beigefügten eventuellen Antrag einbrachte, sodann der Herr Staatsminister Freiherr von Friesen, welcher sich dafür aussprach, den Seite 642 des Berichts zu lesenden Deputationsantrag zu I. a., b. und c. und III. a. einigermaßen abzuändern, den Deputationsvorschlag Seite 642 aber bis nach der Durchberathung des Berichts zur Beschlußfassung zu bringen.

Herr Präsident machte mit Bezugnahme hierauf bemerklich, daß er der Kammer vorschlagen werde:

den Beschluß über den Seite 636 des Berichts zu lesenden Deputationsvorschlag zu I. a., b. und c., sowie über den Vorschlag Seite 642 zu I. und II., als die Prioritätsfrage berührend, bis nach Durchberathung des Berichts auszusetzen, sowie in dem Antrage Seite 636 zu II. a. und III. a. als Zeitpunkt der Inangriffnahme dieser Bahnbaue die Fassung:
 „zu einer von der Staatsregierung zu bestimmenden Zeit“
 anzunehmen.

Nächstdem forderte derselbe die Mitglieder der Deputation auf, sich über den Vorschlag des Herrn Staatsministers, den Vorschlag der Deputation zu II. a. dahin abzuändern, daß

von Warnsdorf bis Cunnersdorf eine eingeleisige Bahn erbaut werde, sich zu erklären, wobei derselbe bemerkte, daß der Antrag des Abgeordneten Schreck, die Priorität betreffend, daher bis zur definitiven Durchberathung des Berichts auszusetzen sei, wogegen der erste Theil des Schreck'schen Antrags, die Fortsetzung der Südlaufiger Bahn bis nach Pirna betreffend, am Schlusse der jetzt eröffneten Debatte zur Abstimmung zu bringen sein werde.

Mit der von dem Herrn Staatsminister Freiherrn von Friesen bezüglich des Deputationsvorschlags zu II. a. vorgeschlagenen Veränderung erklärten sich hierauf einverstanden: Herr Referent, Herr Vicepräsident und die Herren Abgeordneten Seiler, Dr. Hertel, Uhlemann, Müller (Chemnitz) und Mammen, so daß dieser Vorschlag Deputationsvorschlag wurde.

An der weiteren Debatte betheiligten sich der Herr Referent und die Herren Abgeordneten Geyer — welcher den ausreichend unterstützten, dem Protokolle sub IV. beigefügten Antrag einbrachte — Dr. Pfeiffer, welcher den, dem Protokolle sub V. beigefügten, ausreichend unterstützten Antrag einbrachte, Abgeordneter Hufte — welcher den, dem Protokolle beigefügten Antrag sub VI. ein-